

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteilt:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandwesen

Betreff:

Verkehrssituation in Altenhagen /St.-Josefs-Hospital

Beratungsfolge:

13.03.2013 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen..



Kurzfassung

Anlässlich eines Ortstermins wurden zur Entschärfung der Verkehrssituation am Katholischen Krankenhaus in Altenhagen und insbesondere in der Friedensstraße Lösungsmöglichkeiten abgestimmt und vereinbart.

Begründung

Am 22.02.2013 hat die Verwaltung mit Vertretern der Katholischen Krankenhaus gem. GmbH (KKH) einen Ortstermin durchgeführt.

Anlass dieses Ortstermins waren die wiederholten Beschwerden über starke Belästigungen durch den Rangierverkehr von Entsorgungsfahrzeugen am Wirtschaftshof des KKH. Um diese Rangierfahrten am Tor zum Wirtschaftshof zu ermöglichen, wurde vor ca. zwei Jahren auf der gegenüber liegenden Straßenseite vor den Häusern Friedensstraße 11 – 15 ein Parkverbot (tagsüber) angeordnet und ausgeschildert. Im Ergebnis werden seitdem mit den großen Entsorgungsfahrzeugen Rangier- und Wendemanöver bis unmittelbar vor die Häuserfront der Wohnhäuser durchgeführt. Gegen diese Belästigungen wenden sich die Beschwerden. Während des Ortstermins demonstrierte der Fahrer eines Entsorgungsfahrzeugs der HUI die aufwändigen Rangiermanöver.

Mit den Vertretern des KKH wird daraufhin Folgendes vereinbart:

Um die Zugänglichkeit des Wirtschaftshofs für die Fahrzeuge zu verbessern, ohne die Friedensstraße in ganzer Breite dazu in Anspruch zu nehmen, wird eine die Zufahrt zum Hof einengende Mauer durch KKH beseitigt. Dabei fallen auch bis zu vier krankenhauseigene Stellplätze fort. Mit dieser Maßnahme wird gewährleistet, dass die Parkmöglichkeit vor den Häusern Friedensstraße 11 - 15 bestehen bleiben können. Allerdings muss bis zur Umsetzung dieser Baumaßnahme durch das KKH das Parkverbot zunächst wieder angeordnet und die Schilder an den noch vorhandenen Pfosten (erneut) montiert werden. Die erforderlich straßenverkehrsrechtliche Anordnung erging am 25.02. Das heißt, dass die nach Beschluss der Bezirksvertretung Mitte am 05.12.2012 beschlossene „Parkerlaubnis“ vorübergehend ausgesetzt wird.

Ein Ergebnis des Umbaus der Hofzufahrt ist, dass der Wirtschaftshof nicht mehr mit einem Tor verschlossen werden kann.

Weitere Vorschläge:

Entzerrung der Belieferungs- und Entsorgungsfahrten

Entgegen dem bisherigen Tenor und der Formulierung in der ergänzenden Baugenehmigung zum Umbau der KKH-Küche (Schleuse mit Poller in der gesperrten Friedensstraße) sollten die Fahrzeuge, die von Norden kommend die Schleuse mit



Ziel Wirtschaftshof passieren – und nur die –, nach Süden Richtung Roßbacher Straße abfahren können. Dies vermeidet zusätzlichen Rangierverkehr, insbesondere dann, wenn weitere Fahrzeuge nachrücken, und entlastet insgesamt die Friedensstraße – auch im nördlichen Abschnitt Richtung Hermannstraße, wo es inzwischen ebenfalls Beschwerden über Belästigungen durch den LKW-Verkehr zur Krankenhaus-Küche aus dem Bereich Lahnstraße / Friedensstraße gibt. Das beschlossene und umgesetzte Einfahrtsverbot Roßbacher Straße / Friedensstraße (Fz. > 1,5 t) soll dagegen bestehen bleiben.

Parkplatz Friedensstraße

Die Nutzung und Auslastung des krankenhauseigenen Parkplatzes an der Friedensstraße soll verbessert werden. Dieser Parkplatz ist nur aus Richtung Spichernstraße und über eine Schranke (Gebühr: € 0,50 / Std.) erreichbar und regelmäßig nicht ausgelastet. Die Überlegung, den Parkplatz aus Süden mit einer Ausschilderung für die Öffentlichkeit (Besucher) von der Dreieckstraße / Roßbacher Straße zugänglich zu machen, wäre nur bei Errichtung einer zweiten Schranke realisierbar. Die wird aus Kostengründen vom KKH abgelehnt. Ein „schrankenloser“ Parkplatz dagegen birgt die Gefahr, dass hier unerwünschter Durchgangsverkehr – vorbei am eigens dagegen errichteten versenkbarer Poller – entstünde. In jedem Fall soll der Parkplatz Friedensstraße von der Spichernstraße / Hermannstraße deutlicher ausgeschildert werden und gemeinsam mit dem KKH weitere Überlegungen zur besseren Auslastung des Parkplatzes angestellt werden.

Roßbacher Straße

Durch den hohen Parkdruck am Krankenhaus kommt es zu einem Parksuchverkehr aus Richtung Berghofstraße vorbei am Haupteingang des Krankenhauses (Navi-Ziel) an der Dreieckstraße weiter zur Roßbacher Straße und Friedenstraße. Damit wird die Verkehrssituation in der südlichen Friedensstraße am Wirtschaftshof des Krankenhauses verschärft. Als Lösung ist grundsätzlich möglich, die Roßbacher Straße zwischen Friedensstraße und Dreieckstraße als Einbahnstraße (bergauf) einzurichten.

Für die Bewohner der (oberen) Roßbacher Straße entstünde damit allerdings der Zwang zu einer Blockumfahrung über die Dreieckstraße und die verkehrsberuhigte Düppelstraße. Daneben sind die sonstigen Effekte einer Einbahnregelung (vor allem höhere Geschwindigkeit) zu berücksichtigen. Hier ist also abzuwegen, ob die Vermeidung von Parksuchverkehr durch Krankenhausbesucher schwerer wiegt als der Mehrverkehr als Folge einer Einbahnstraßen-Regelung.

Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltung daher keine abschließende Empfehlung zur Einrichtung einer Einbahnstraße abgeben.



STADT HAGEN
Der Oberbürgermeister

Seite 4

Drucksachennummer:

0233/2013

Datum:

04.03.2013

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Amt/Eigenbetrieb:

- 61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung
32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandwesen
- _____

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____

